

Drittklässler machen beim Abschreiben viele Fehler

Beitrag von „SchafimWolfspelz“ vom 28. Januar 2010 16:39

Hallo,

meine Drittklässler, die ich kürzlich übernommen habe, sind im Anwenden von Rechtschreibstrategien (z.B. Ableiten, Verlängern) relativ fit, machen aber größtenteils beim [Abschreiben](#) von Texten viele Fehler. Ich hab noch nicht genau durchschaut, ob es daran liegt, dass sie die Rechtschreibschwierigkeiten unabsichtlich übersehen oder ob sie sich das Gesehene nicht merken können oder ob sie einfach nur "huddeln".

Wie geht man in solchen Fällen vor? Ich dachte an folgende - wohl auch übliche - Vorgehensweise:

1. Mitsprechen bzw. Text halblaut lesen.
2. Noch einmal lesen und Silbenbögen einzeichnen.
3. Noch einmal lesen und Rechtschreibschwierigkeiten markieren.

Somit haben die Kinder den Text vor dem [Abschreiben](#) 3x gelesen und die Wörter durch das Einzeichnen von Silbenbögen und das Markieren der Schwierigkeiten durchgliedert.

Oder?

Was gibt es noch für Möglichkeiten? Von Dosendiktat oder Knickdiktat möchte ich eigentlich vorerst absehen, da dies noch eine Stufe schwieriger ist und die Kinder den Text ja nicht mal richtig [abschreiben](#) können, wenn er direkt vor ihnen liegt.

Beitrag von „flocker“ vom 28. Januar 2010 16:48

Das kenne ich 😄 Und dann sagen sie, "Frau Flocker, ich ahb alles richtig, das ist eine der leichtesten Übungen". Und natürlich sind bei vielen zu viele Fehler drin, also nicht mal ein oder zwei, sondern gleich 5 oder mehr 😡

Ich lassie die Kids, wenn der Text fertig abgeschrieben ist von hinten nach vorne kontrollieren, also mit dem letzten Wort beginnen und dann wort für Wort durchgehen. So wird dann noch etliches verbessert und es fällt verstärkt auf, was falsch ist.

Beitrag von „Petroff“ vom 28. Januar 2010 17:18

Ich gebe den Kindern den Text so lange zurück, bis er fehlerfrei ist. Bei schwächeren Schülern kreuze ich das Fehlerwort an, bei den besseren die Zeile, in der der Fehler zu finden ist. Am Anfang sollten die Texte natürlich nicht zu lang sein.

Beitrag von „Elaine“ vom 28. Januar 2010 17:53

gelöscht

Beitrag von „Mohaira“ vom 28. Januar 2010 18:24

Guck dir mal die Abschreibtechnik von Sommer- Stumpenhorst an. Kannst du auch googlen. Super interessant, effektiv und die Kids haben Spaß. Kurz und knapp... die Kinder packen eine Klarsichtfolie an die Rückseite ihres Heftes (wenn Rechtshänder, sonst andersrum) und heften einen Text hinten hinein. Dann lernen sie Strategien, wie sie [abschreiben](#). Sie bekommen einen Folienstift und sollen sich Textstellen, die sie anders sprechen, als sie lesen, markieren. Und dann wird Schritt für Schritt abgeschrieben. Ach die Texte lesen sie sich leise vor. Meine Schüler haben interessante Strategien entwickelt. Da habe ich nix vorgegeben. Manche haben unterstrichen, andere haben z.B. "ie" und "ei" eingekreist. Klappt super!

Beitrag von „Mohaira“ vom 28. Januar 2010 18:26

<http://www.rechtschreib-werkstatt.de/>

Die Seite von Sommer- Stumpenhorst. Einfach anmelden (kostenlos) und gucken 😊

Beitrag von „cano“ vom 30. Januar 2010 20:01

Hallo.

Das kenne ich ebenfalls. Viele gute Tipps wurden eben genannt. Wenn der Text Fehler enthält, dann sollten die Kinder den Text so lange durchlesen bzw. vergleichen, bis alle Fehler bereinigt wurden. Was man noch machen kann ist, dass man einige Fehler der Kinder an die Tafel schreibt und die Fehler zusammen mit ihnen verbessert. Wenn man mehrere Sinne einschaltet, kann man sich Sachen viel besser merken. Wenn man also mit der Klasse etwas bespricht hören sie es, wenn sie es an der Tafel lesen, schalten sie diese Region des Gehirns ein und wenn sie sich auch noch aktiv beteiligen, lernen sie am besten.

Lg Cano

Beitrag von „Samba“ vom 9. Februar 2010 22:40

Was man auch mal machen kann, ist die Kinder das Heft mit dem Nachbarn tauschen zu lassen, jeder hilft dem Nachbarn bei der Fehlersuche.